

1571.39.

Liebster

ob du wohl schon mein Kabel hast? Und ob es wohl  
richtig ankam, ich meine, daß du es verstanden und  
die ausgegebene Adresse stimmte? Ich schrieb dir  
für gestern schon von dieser Sache. Es war so, daß in  
dem Briefe stand, daß Antenor bezog, sofern zu  
etwas bestehen, dort gewünscht und gemacht sein.  
Die Mutter von Frau Ripke schreibt ferner, daß  
sie dir gern helfen wollen, überall mit dir  
hinfahren und du bei ihnen wohnen kannst.  
Auf meinem Heimweg, der Ort liegt doch ein paarmal  
Minsen, in dem vor der Niederlassung ein Fort  
Wohnungsbau steht vorgeschrieben sei, meine Frau  
Ripke, das sollten wir nur ihrem Bruder überlassen,  
der Amsterdamer Bürger und dort anzufragen  
sei. Die weißt du diese Briefe zutreffen und wie <sup>ich aus-</sup>  
sich <sup>in Wirklichkeit</sup> ~~schon~~ <sup>bezieht</sup> sich natürlich zu meiner  
Bewertung. Ich klammerte mich nur an dem  
Hoffnungswort, das erste die Möglichkeit in  
sich barg, bald wieder bei dir zu sein. —  
Da sie ihre Hilfe zur Verfügung gestellt hatten,  
bis auf Bedenken, die sie auszusprechen nicht konnten,  
schaltete ich, daß du 200 Dollar dort mitnehmen soll-  
ten selbst, um & dir die Sache auf alle  
Fälle anzusehen und mit den Leuten  
bekannt zu werden. Besteht wirklich die  
Möglichkeit der sofortigen Niederlassung  
dort und ist die <sup>zusätzliche</sup> Hilfsbereitschaft erweist  
und erst, dann sage ich dir, daß die  
Atmosphäre dort für dich günstiger <sup>24</sup> und

Frau Gilman

Freiburg noch nicht den Kabelpostlauf.  
Ich konnte eine Antwort für Briefwechsel besorgen.

Samuel König; 1807

keinen Aufgeben und keinen Beren mehr  
entspricht als ich das von der ganzen  
Situations in New York von hier aus zu  
sehen meine. Und helfen würde auch  
mir ein Leben in New York nicht liegen.

Hoch, Lieber, was hat das alles für einen Sinn,  
was ich dir schreibe? & Wie ich eine Antwort  
darauf habe, sind 4 Wochen ins Land ge-  
gangen! - Heute ist Sonntag! Wie es und  
hier ist alles, seid du von mir gegangen bist,  
wie tot und einsam! Wenn es noch vor mir läge,  
der Beginn dieses Reges, ich würde ~~st~~ ihn nicht  
mehr gehen. Aber nun habe ich ihn begonnen  
und muss ihn weiter gehen. -

Die Kinder waren in der Kirche. Sie  
brachten Sol. Gefährten mit, die ~~D~~ mit uns  
zu Mittag ab. Jetzt ist sie mit Fortsch  
in Marien zusammen und ist beiseite  
Vogelbücher. Den Kindern hat ihre Summen.  
heißt sehr gut. Heute morgen hörte ich mit  
Johann das E Brandenburgische und als die  
Kinder in der Kirche waren, hörte ich allein  
aus Leipzig Hauptstadt (Bach): Alles nur nach Gottes  
Willen. - - -

Im Willen hatte ich keine auf einen Brief  
von dir geschafft, und da keiner kam, hoffe  
ich auf morgen und so von einem Tag  
zum andern. - Lieb voll, lieber, möchte  
und doch das Glücksel glücklich sein und  
uns bald wieder beisammen sein lassen.  
Mit dieser Sehnsucht im Herzen zu leben,  
ist gewiß nicht leicht. Sehnsucht und Sorge.  
Du weißt, was ich mich sage! Und wenn

Wiederkehren bei der Kinder wird mich nicht bald kommen, selbst  
als ich aus Cambridge reide, so ist gar kein Gedanke  
daran, daß ich in Abwesenheit sein wird dein Leben vollenden können.  
Ich will dich nicht verlassen, aber ich will dich nicht verlassen, aber ich will dich nicht verlassen.